

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

Betreff:

**Erweiterung der Kindertagesstätte
Karolinger Weg 16
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 08. Mai 2009

Beratungsfolge:

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	28.04.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.05.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung zur Erweiterung der Kindertagesstätte Karolinger Weg 16 nach den vorliegenden Plänen zu Gesamtkosten in Höhe von 200.000 €.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Lageplan
A 2	Grundriss

Sitzung des Bauausschusses vom 28.04.2009

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 28.04.2009

- 4 Ö **Erweiterung der Kindertagesstätte Karolinger Weg 16**
- Ausführungsgenehmigung
Beschlussvorlage 0145/2009/BV

Es melden sich zu Wort:
Stadtrat Krczal, Stadtrat Gund

Herr Stadtrat Krczal bittet um Auskunft, was mit den anderen Gebäudeteilen der Fröbelschule passiert.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel sagt eine Information vom Amt für Schule und Bildung für den Gemeinderat zu.

gez.

Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.05.2009

Ergebnis: beschlossen

Begründung:

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche Begründung: Die Erweiterung ergänzt das Angebot der Kindertagesstätte in einem erheblichen Umfang.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Durch die Zusammenlegung der Heidelberger Hauptschulen wurden die Räume der Außenstelle Fröbelschule am Karolinger Weg frei. Ein Gebäudeteil wurde deshalb der bestehenden Kindertagesstätte angegliedert. Durch die Einbeziehung dieses Gebäudeteils in den Kindertagesstättenbetrieb kann das Angebot um einen Bewegungs- und Ruheraum, Nebenräume und einer Küche erweitert werden. Die auch nun mögliche Essensversorgung erlaubt das Angebot der Einrichtung auf eine Ganztagesbetreuung zu erweitern.

1. Zustand

Der 1964 erbaute und 1967 erweiterte Schulpavillon ist in Leichtbauweise errichtet. Die Anlage ist funktional ausgerichtet. Der die Erweiterung betreffende Gebäudeteil stand nach dem Auszug der Außenstelle Fröbelschule zum Schuljahr 2007/2008 leer. Ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 wurde der Klassenraum daher bereits als Bewegungsraum genutzt.

2. Bauliche Maßnahmen

Die Hülle des neu angegliederte Gebäudeteils wird mit einem neuen Anstrich versehen und die Dachfläche erhält eine neue Abdichtung, wie dies bereits 2005 an der Kindertagesstätte geschehen ist. Die sanitären Anlagen werden auf den neuesten Stand gebracht, die Wände und Decken werden mit einem neuen Anstrich versehen und die Bodenbeläge erneuert. Der Einbau einer Küche in das ehemalige Lehrerzimmer ermöglicht die Ganztagesbetreuung. Räumlich gewinnt die Einrichtung zwei Intensivräume und einen Ruhe- und Bewegungsraum hinzu. Mit der Verlegung der Garderobenanlage in den großzügigeren Eingangsbereich der neu angegliederten Fläche wird der Tagesablauf erleichtert.

3. Technische Ausrüstung

Die vorhandene Elektroinstallation wird entsprechend der neuen Nutzung erweitert und angepasst. Die Beleuchtung wird ertüchtigt und auf den Kindertagesstättenbetrieb abgestimmt verändert.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten der Toilettenanlagen werden auch alle haustechnischen Installationen erneuert bzw. auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Kaltwasserleitungen und die Abwasserleitungen werden neu verlegt, eine zentrale Warmwasserversorgung ist nicht vorgesehen.

Die Wärmeversorgung erfolgt über die vorhandene Heizzentrale.

4. Kosten

Für die geschilderten Baumaßnahmen wurden folgende Kosten ermittelt:

300	Bauwerk - Baukonstruktion		104.000
338	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	7.000 €	
350	Putz- und Stuckarbeiten Trockenbauarbeiten	7.500 €	
352	Fliesen- und Plattenarbeiten	4.0 €	
353	Estricharbeiten	2.500	
355	Tischlerarbeiten	28.000 €	
358	Rolladenarbeiten	5.000 €	
360	Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	1.000 €	
363	Maler- und Lackierarbeiten	20.000 €	
365	Bodenbelagsarbeiten	19.000 €	
392	Gerüstarbeiten	3.000 €	
394	Abbruchmaßnahmen	5.000 €	
398	Zusätzliche Maßnahmen	2.000 €	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		39.500
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	16.000 €	
420	Wärmeversorgungsanlagen	4.500 €	
440	Starkstromanlagen	19.000 €	
600	Ausstattung und Kunstwerke		20.000
700	Baunebenkosten (ca. 23 %)		36.500
	Insgesamt		200.000

Im Haushaltsplan 2009 stehen für die Maßnahme 195.000 € zur Verfügung. Die für ein zusätzlich notwendiges Fenster sowie einen neuen Elektroanschluss notwendigen Mittel werden in Verwaltungszuständigkeit überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

5. Termine

Mit den Arbeiten soll im Juni 2009 begonnen werden, damit die Einrichtung im Kindergartenjahr 2009/2010 erweitert zur Verfügung steht.

gez.

Bernd Stadel

